

Lebensversicherte und Rentner profitieren schon dann, wenn **Versicherungen** auch nur einen geringen Teil ihrer Kundengelder in Private Equity anlegen.

Private-Equity-Fonds werden als Heuschrecken diffamiert. Doch weder zer schlagen diese Geldgeber automatisch Unternehmen, noch profitieren von ihnen ausschließlich Großanleger. Ihre Investitionen zahlen sich auch für Lebensversicherte und Rentner aus. Denn Versicherungen sind nicht nur hier zu Lande die größten institutionellen Anleger. Allein deutsche Assekuranzen verwalten über eine Billion Euro, mehr als zwei Drittel davon für Lebensversicherungskunden, die auf höhere Renten dank höherer Renditen hoffen. Die Versicherungsaufsicht schreibt im Detail vor, worin und wie viel sie Geld ihrer

Deutsche Assekuranzen agieren vorsichtiger als vorgeschrieben: Im Börsen-Debakel haben alle ihre stillen Reserven verbrannt und einige ihre Selbstständigkeit verloren. Trotz höherer Gewinne aus PE trauen sich deshalb meist nur die Größten der Branche daran. Das hat einen handfesten Grund. Matthias Müller-Reichart, Professor für Risiko-Management an der Fachhochschule Wiesbaden, weiß: „Vielen Assekuranzen fehlt dafür die Expertise. Um Kosten zu sparen verzichten sie auf potenziell hohe Renditen. Zudem müssen sie die riskanteren Geschäfte mit zusätzlich nötigen Eigenmitteln unterlegen. In

Bereich soll stetig wachsen. Denn, so Gruber: „Im Vergleich zu Aktien ist dieser Markt gering ausrecherchiert, bei intensiver Analyse ergeben sich aussichtsreiche Anlagen in der Nische.“ Das alles gelte für Private Equity – in Hedgefonds investiere Allianz Leben derzeit nicht. Gruber erwartet eine Rendite von 12 bis 14 Prozent aus Firmenbeteiligungen – fünf Prozent mehr als aus Aktien. Die Verzinsung der Allianz liegt über der Branche.

Er kann die Kritik der SPD an PE-Investoren nicht nachvollziehen: „Wir fördern Wachstum und Nachhaltigkeit unserer Unternehmensbeteiligungen. Anders würden wir nach drei bis fünf Jahren gar keine Käufer für sie finden.“

Mehr Rendite

Kunden anlegen dürfen. Oberstes Gebot ist Sicherheit – anders als in Großbritannien oder den USA. In Deutschland müssen die Kunden ihre Einzahlungen plus Garantiezins (2,75 Prozent) zurückbekommen. Im Schnitt kassieren die Kunden derzeit einschließlich Überschussbeteiligung eine Rendite von 4,2 Prozent.

Die Assekuranzen dürfen 35 Prozent ihres Kapitals in Aktien stecken, einschließlich Private Equity (PE) und Hedgefonds. Doch faktisch investieren sie in PE und Hedgefonds nur 0,5 bis 0,7 Prozent. Pensionsfonds dürfen risikogeneigter agieren. Ergebnis: Die Großen werben mit Renditen von sieben bis acht Prozent. Garantiert sind den Kunden nur ihre Einzahlungen.

dieser Abwägung tendieren die Unternehmen zur Vorsicht und diskutieren stattdessen die Senkung des Garantiezinses.“ Viele Unternehmen setzen auf Dachfonds für Aktien und PE: Diese halten Anteile an 10 bis 15 Fonds, die wiederum an 10 bis 15 Unternehmen. Bis zu einem Drittel der Rendite bleibt aber über Gebühren bei den Dachfonds hängen.

Branchenführer Allianz Leben macht vor, wie sich PE-Investments als Renditebringer jenseits stark schwankender Kurse lohnen. In den Beritt von Andreas Gruber, Leiter des Finanzcontrollings, fallen 110 Milliarden anzulegende Euro – ein Prozent davon fließt in Private Equity. Der

Auf das rechte Maß kommt es an, glaubt Peter Albrecht, Professor für Versicherungswirtschaft an der Universität Mannheim. Er warnt vor zu großen Erwartungen: „Deutsche Versicherungen können wegen der garantierten Verzinsung ihrer Produkte nur begrenzte Risiken eingehen. Deshalb sollten sie Hedgefonds nur begrenzt nutzen.“ Ähnliches gelte auch für Private Equity: „Es korreliert stark mit Aktien. Laufen die nicht, läuft auch Private Equity nicht.“

US-Rentner, die auf Pensionsfonds setzen, wissen, wovon Albrecht redet – ihre Fonds kommen oft nur im Mittel über viele Jahre auf die beworbenen Renditen. So gilt auch bei der Altersvorsorge: Umsonst ist nur der Tod. Höhere Rendite ist die Prämie für höheres Risiko – das bleibt ein Fundamentalgesez der Kapitalmärkte.